

## 45 Volt in weniger als 2 ns

### Neues Ausgangsmodul für Pulsgeneratoren von Quantum Composers

Baden-Baden, 8. Juni 2010: Jetzt gibt es für die Pulsgeneratoren der 9520-Serie des US-Herstellers Quantum Composers ein neues Ausgangsmodul mit Spannungen von bis zu 45 V bei Anstiegszeiten von unter 2 ns. Getrieben werden können die 45 V Pulse sowohl in hohe Impedanzen als auch in 50 Ohm Lasten. In Deutschland, Österreich und der Schweiz werden die Geräte exklusiv über den Stromversorgungs-Spezialisten Schulz-Electronic angeboten. Produktmanager Heiko Seel: „Durch die hohe Leistung der Module können sich unsere Kunden mit dieser Option für viele Anwendungen sogar die zusätzlichen Kosten für das Nachschalten eines Verstärkers sparen und bekommen eine exzellente Signalqualität ohne zusätzlichen Jitter.“

Die Daten des neuen Ausgangsmoduls AT45 in Kürze: Einstellbare Amplitude (Auflösung 20 mV) von 3 - 45 V (in hohe Impedanz und 50 Ohm) bei Anstiegs- / Abfallzeiten von <2 ns. Standard-Auflösung von 250 ps, Pulsweiten von 10 ns – DC.

Die 45 V Option ist das neueste in einer Reihe von Ausgangsmodulen unter denen Anwender bei der Konfiguration des Pulsgenerators wählen können, wie spezielle extraschnelle 50 Ohm Lastanpassung, dualer Triggereingang, 820 nm oder 1300 nm optische Aus- und Eingänge. Der Hersteller kann die Geräte mit bis zu acht Kanälen individuell auf den Anwendungsfall anpassen, z.B. Kanal A und B Standard 2 - 20 V, Kanal C und D optisch, E und F 45 V Option, etc..

Pulsgeneratoren der 9520-Serie sind die idealen Instrumente bei allen Anwendungen, bei denen es auf ein präzises Timing bis in den ps-Bereich ankommt. In ihrer Preisklasse setzt die Gerätelinie Maßstäbe bezüglich Flexibilität beim Triggern, Multiplexen und Programmieren. Das System verfügt über alle üblichen Schnittstellen, wie RS232, USB, GPIB oder Ethernet. Damit sind auch Fernwartung und Updates möglich. Die Pulsgeneratoren sind unerlässlich in der Grundlagenforschung, PIV (Particle Image Velocimetry), LDV (Laser Doppler Velocimetry), in der Automobilindustrie, z. B. bei Crashtests, LIDAR und in der Wehrtechnik. Aber auch bei Messaufgaben in der Medizin, Biologie, Atmosphärenforschung und in der Schweißtechnik ist das 9520 erste Wahl.

Die Gerätelinie wird auch als Open-Frame-Lösung zur Integration in andere Systeme angeboten. „Ob PWM-Strompulserrmodule mit präzisiertem Timing oder auch kundenspezifische Pulsgeneratoren mit 100 Ausgangskanälen: Es können sowohl Einzellösungen für das Labor sein, oder aber auch OEM-Designs für eine Serienfertigung,“ erläutert Seel. „Unsere Entwickler stehen zusammen mit den Spezialisten von Quantum Composers jederzeit beratend zur Verfügung, wenn es um besondere Anwendungen geht.“



Bild 1: Die Geräteserie 9520 von Quantum Composers bietet alle Freiheiten, die man zum Synchronisieren von Beleuchtung, Kameras und schnellen Mess-Systemen benötigt.

Bild 2: Das neue Ausgangsmodul mit Spannungen von bis zu 45 V bei Anstiegszeiten von < 2 ns!



Bild 3: Die Open-Frame-Module von Quantum Composers bieten vielfältige Integrationsmöglichkeiten in andere Systeme.

[© Schulz-Electronic, Baden-Baden]

Ansprechpartner in technischen Fragen: Heiko Seel,  
Tel.: +49 7223 9636-38, [heiko.seel@schulz-electronic.de](mailto:heiko.seel@schulz-electronic.de)